

Course an der Wiener Börse vom 11. Februar 1886.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Staatsbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Notrente	84'46	84'60	5% Temeser Banat	104'-	—	Silb.bahn à 3%	201'50	202'25	Silb.bahn 200 fl. Silber	181'-	181'80
Silberrente	84'75	84'95	5% ungarische	104'70	105'10	à 5%	155'50	159'	Silb.-Nordb.-Verb. 200 fl. C.M.	161'75	162'25
1854er 4% Staatslofe	250 fl.	128'-129'-	Andere öffentl. Anlehen.	116'75	117'25	Diverse Löse (per Stück)	181'30	181'70	Theis-Bahn 200 fl. S. W.	251'50	252'25
1860er 5% ganze	500 "	140'25	dto. Anleihe 1878, steuerfrei	104'-	105'-	Creditlöse 100 fl.	177'75	178'25	Tramway-Ges., W. 170 fl. S. W.	206'-	206'25
1864er 5% Hälftel	100 "	140'50	Anlehen b. Stadtgemeinde Wien	103'75	104'50	Clarke-Löse 40 fl.	42'50	43'50	W. , neuer 100 fl. 108'50	109'-	—
1864er Staatslofe	100 "	171'75	Anlehen b. Stadtgemeinde Wien (Silber und Gold)	171'75	172'25	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	15'50	—	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	177'25	177'75
Counts-Mentenscheine	50 "	170'75	Prämien-Anl. b. Stadtgem. Wien	124'50	125'-	Salzach-Löse 20 fl.	12'50	—	Ung. Nordbahn 200 fl. Silber	176'25	176'75
4% Ost. Golbrente, steuerfrei	113'20	113'40	Pfandbriefe (für 100 fl.)	102'85	103'-	Buschtiehrer Löse 500 fl. C.M.	743'-	747'-	Ung.-Welsch-(Raab-Gra) 200 fl. S.	171'50	172'50
Osterr. Notrente, steuerfrei	101'90	102'05	Bodencr. allg. österr. 4 1/2% Gold, dto. in 50 " 4 1/2%	126'-	128'50	Salzach-Löse 40 fl.	45'0	46'-	187'50	188'50	
Ung. Golbrente 4%	94'35	94'55	dto. in 50 " 4 1/2%	100'75	101'25	Dienet-Löse 40 fl.	40'-	40'50	Donau - Dampfschiffahrt-Ges.	—	—
" Papierrente 5%	152'75	153'25	dto. in 50 " 4 1/2%	96'10	96'60	Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	14-	14'30	Oester. 500 fl. C.M.	181'75	182'25
" Eisenb.-Anl. 120 fl. S. B. S.	99'70	100'20	dto. Prämien-Schuldverschr. 30%	99'-	99'50	Drau-Eisen. (Sat. D. B. S.) 200 fl. S.	20'-	20'60	Drau-Eisenbacher C. B. 200 fl. S.	244'75	245'25
" Ölbahn-Prioritäten	127'25	128'25	dto. Hypothekendant 101, 5 1/2%	100'50	101'-	Elisabeth-Bahn 200 fl. C.M.	55'-	56'-	Eisenz-Budweis 200 fl.	215'75	216'50
" Staats-Obl. (Ung. Ölbahn) vom 3. 1876	113'25	—	dto. Hypothekendant 101, 5 1/2%	102'50	103'-	Ferdinand-Öl. 1873 200 fl. S.	51-	52'-	Slzb.-Tr. III. C. 1873 200 fl. S.	207'-	207'70
" Brämen-Anl. à 100 fl. S. B. S.	118'75	119'25	dto. " 4 1/2%	102'-	102'40	Waldecker-Löse 20 fl.	31'25	32'25	Ferdinand-Öl. 1000 fl. C.M.	2300	2310
" Ölbahn-Anl. 4% 100 fl. S. B. S.	123'25	124'25	dto. " 4 1/2%	98'70	99'10	Windischgrätz-Löse 20 fl.	40'25	—	Prag-Josef.-Bahn 200 fl. Silber	212'75	213'25
Grundentl. + Obligationen (für 100 fl. C. M.)	107'50	—	Anglo-Oester. Bank 200 fl.	103'50	104'50	Glatz, Karl-Ludwig-B. 200 fl. C.M.	217'75	218'-	Glatz, Karl-Ludwig-B. 200 fl. C.M.	217'75	218'-
5% böhmische	104'25	105'-	Banverein, Wiener, 100 fl.	113'75	114'25	Graz, Rößlafer C. B. 200 fl. S. B.	3'50	40'-	Graz, Rößlafer C. B. 200 fl. S. B.	3'50	40'-
5% galizische	105'25	—	Bdnz.-Anstl., Oest. 200 fl. S. 40%	119'50	111'-	Kadlberg-Eisenbahn 100 fl.	150'25	150'75	Kadlberg-Eisenbahn 100 fl.	150'25	150'75
5% mährische	107'50	108'50	Ferdinand-Nordbahn in Silber	106'-	107'-	Krautau-Ober. Eisenb. 200 fl. S.	238'25	238'75	Krautau-Ober. Eisenb. 200 fl. S.	238'25	238'75
5% niederösterreichische	105'25	—	Depotbank, Allg. Ung. 200 fl.	300'10	300'40	Lemberg-Zernowitz-Jaffe Eisenbahn-Gesellschaft 200 fl. S. B.	307'25	307'75	Lemberg-Zernowitz-Jaffe Eisenbahn-Gesellschaft 200 fl. S. B.	307'25	307'75
5% oberösterreichische	105'-	—	Elisabeth-Gesell. Niederöfl. 500 fl.	198'-	200'-	Leop. öst. ang. Triest 500 fl. C.M.	553'-	557'-	Leop. öst. ang. Triest 500 fl. C.M.	628'-	630'-
5% kroatische und slavonische	104'-	—	Hypothekend. öst. 200 fl. 25%	59'50	60'50	Oester. Nordwestb. 200 fl. Silber	169'50	170'-	Oester. Nordwestb. 200 fl. Silber	180'-	180'50
5% siebenbürgische	108'75	104'75	Oester. Nordwestbahn	104'20	104'60	Prag-Duzer Eisenb. 150 fl. Silber	868'-	870'-	Prag-Duzer Eisenb. 150 fl. Silber	31'50	32'50
Siebenbürger	104'50	105'-	Unionbank 100 fl.	75'70	76'10	Mosuls-Bahn 200 fl. Silber	189'40	189'90	Mosuls-Bahn 200 fl. Silber	186'25	186'75
			Verehrerbank, Allg. 140 fl.	150'60	151'-	Siebenbürger Eisenb. 200 fl.	264'50	264'75	Sstaatsseisenbahn 200 fl. S. B.	264'50	264'75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Freitag, den 12. Februar 1886.

(700-2) Kundmachung Nr. 1568.

der f. f. Landesregierung für Krain vom 6. Februar 1886, B. 1568, betreffend die Beibehaltung der IV. Altersklasse in Krain bei der Stellung im Jahre 1886.

Laut Erlasses vom 29. v. M., B. 1378, hat das hohe f. f. Ministerium für Landesverteidigung im Einvernehmen mit dem f. f. Reichskriegsministerium auf Grund der Bestimmungen des § 32 des Gesetzes vom 2. Oktober 1882, R. G. Bl. Nr. 153, die Beibehaltung der 4ten Altersklasse zur Stellung im Jahre 1886 in Krain anzuordnen gefunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß nach § 44 des obbezogenen Gesetzes bis auf weiteres auch das Verhältnisverbot für die IV. Altersklasse zu gelten hat.

Laibach am 6. Februar 1886.

f. f. Landesregierung für Krain.
Für den f. f. Landespräsidenten der f. f. Hofrat: Rudolf Graf Chorinsky m. p.

(690) Kundmachung Nr. 137.

Vom f. f. Kreis als Handelsgerichte Kadolswert wird bekannt gemacht, daß der Herr Landespräsident für Krain die Amtsblätter der "Wiener" und der "Laibacher Zeitung", dann das "Triester Tagblatt" für die im Jahre 1886 zu erlassenden Bekanntmachungen der Eintragungen in das hiergerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung", für die im Jahre 1886 bekannt zu machenden Eintragungen in das hieramtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bestimmt.

f. f. Kreis als Handelsgericht Kadolswert, den 9. Februar 1886.

(672-2) Prüfungsanzeige. Nr. 10.
Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hierländigen f. f. Prüfungscommission am 5. April f. J. und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 8. Juni 1883, B. 10618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883 gehörig instruierte Zulassungsgeweise zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirks-Schulbehörde und so fern sie gegenwärtig an einer Schule in Verwendung sind, bei jener Bezirks-Schulbehörde, in deren Bezirke sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirks-Schulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche längstens bis

25. März f. J.

der gesetzten Commission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten, am 5ten April vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesfür bestimmten

Möglichkeiten der hiesigen f. f. Lehrer- und Lehrerinnenbildung-Anstalt einfinden.

Laibach am 5. Februar 1886.

Direction der f. f. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(708-1) Kundmachung. Nr. 146.

Die p. t. Einkommenssteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" vom 9. Jänner d. J., Nr. 6, veröffentlichte Kundmachung ddo. 4. Jänner 1886, B. 13, nochmals aufgefordert, die vorschristmäßig verfaßten Einkommenssteuerpflichten pro 1886 nunmehr bis Ende Februar f. J.

zuverlässig anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommenssteuergesetzes selbst zu unterschreiben haben werden.

Laibach, den 10. Februar 1886.
A. k. Steuer-Local-Commission.

(602-2)

Nr. 930.

Bekanntmachung.

Dem als Tabulargläubiger bei den mit Bescheide vom 16. November 1885, B. 11430, auf den 13. Februar, 13ten März und den 15. April 1886 anberaumten exec. Zeilbietungen der dem Andreas Cuk von Hoteberska Haus-Nr. 2 gehörigen Realität Grunb.-Einsl.-Nr. 25 der Katastralgemeinde Hoteberska interessierten Thomas Istenic aus Hoteberska ist Herr Carl Puppis aus Oberloitsch unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden.

f. f. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Jänner 1886.

(596-2)

Nr. 209.

Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Tabulargläubigern Peter Kobav, Urban Kobav und Johann Kobav von Obergörjach, Andreas Jan von Zabrezzo, Nikolaus Kozel von Grabce, Antonius Vincenz Kobav von Obergörjach und Ursula Šranc von Meukusch unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert, dass der über die Auflösung des Andreas Kobav von Obergörjach zur Einspruchserhebung gegen die beabsichtigte lastenfreie Abtretung der Parcellen Nr. 67/2 und 7/3 Katastralgemeinde Obergörjach von dessen Realität Einsl.-Nr. 36 der Katastralgemeinde Obergörjach, ergangene Bescheid vom 15. Jänner 1886, B. 209, dem denselben bestellten Curator ad actum Josef Supan von Untergorjach zugestellt worden sei.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Jänner 1886.

C. Karinger, Laibach

empfiehlt:

Chinin-Haar-Kraftwasser v. Pinaud fl. 1,20.

Princessenwasser von Renard 85 kr., von Pinaud fl. 1,10.

Pariser Damenpuder à 10 kr. und 36 kr.

dto. Alpenblüten- 40 kr.

Schwanenpuder 60 kr.

(656—1)

Nr. 176.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Josef Merhar von Niederdorf gegen Franz Hočevá von Blate Nr. 6 pecto. 146 fl. 40 kr. die exec. Feilbietungen der Realität Einl.-Nr. 56 Steuergemeinde Raltniz auf den

30. März,

3. Mai und

4. Juni 1886

mit dem vorigen Anhange neuerlich angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Jänner 1886.

(687—1)

Nr. 324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstek von Kleinlaschitz die executive Versteigerung der dem Johann Bajc von Mevce gehörigen, gerichtlich auf 3460 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 73 Katastralgemeinde Brhe vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Jänner 1886.

(695—1)

Nr. 10411.

Grinnerung

an Anton Hrafnik, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Hrafnik, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Šíška von Kržíš (durch Dr. Mencinger) die Klage pecto. Erfüllung der Realität Einlage-Nr. 736 Katastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

26. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden,

und den Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 2ten Jänner 1886.

(691—1)

Nr. 604.

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Dezember 1885 in Haselbach verstorbenen Eduard Polak, Chrencaonicus und Dechant derselbst, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche

am 19. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin die Anmeldung schriftlich anzubringen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 27. Jänner 1886.

(654—1)

Nr. 465.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der der Magdalena Renner, gründ. Maria Handler als factische Besitzerin in Handlern Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 721 fl. geschätzten, im Grundbuche sub tom. 3074 und 3075 ad Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Amtslocale in Gottschee mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Jänner 1886.

(653—1)

Nr. 291.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Hodolin von Čuber die executive Versteigerung der den Joh. und Helena Bodnits von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten, im Grundbuche tom. XXVI, fol. 3537 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Jänner 1886.

(688—1)

Nr. 188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Rus von Gorenjavas die executive Versteigerung der dem Josef Rus von dort gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Gorenjavas sub Einl.-Nr. 59 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

8. April und

die dritte auf den

6. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Jänner 1886.

(670—1)

Nr. 348.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung des Anton Majzel von St. Bartholomä (durch Dr. Slanc in Rudolfsdorf) gegen Michael Kodrič von Brhovskavas zum Einbringung der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juni 1873, B. 1645, schuldigen 600 fl. f. A. die Reassumierung der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 7. Mai 1881, B. 1698, auf den 7. September 1881 angeordneten, aber über Ersuchen des Executionsführers zufolge Bescheides vom 4. September 1881, B. 4760, mit dem Reassumierungsrecht sichterten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 130 Katastralgemeinde Puschendorf neuerlich auf den

24. März 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria Kodrič Herr Johann Kalin von Landstrah zum Curator ad actum bestellt und denselben der bezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt worden sei.

R. f. Bezirksgericht Landstrah, am 22. Jänner 1886.

(309—3)

Nr. 17.

Grinnerung

an Katharina Sparemblek aus Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird der Katharina Sparemblek aus Niederdorf, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Žnidarsic von dort eine Klage wegen Anerkennung der erfolgten Verjährung des auf der Realität Necf.-Nr. 16505 ad Thurnack haftenden Heiratsgutes per 420 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

26. Februar 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Karl Puppis hier als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Jänner 1886.

(652—2)

Nr. 10495.

Übertragung exec. Realfeilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des f. f. Steueramtes in Gottschee (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) gegen Anton Verbečar von Budna Nr. 1 laut diesgerichtlichen Bescheides vom 16. Oktober 1885, B. 9542, auf den 9. Dezember 1885, 13. Jänner 1886 und 17. Februar 1886 angeordneten exec. Realfeilbietungen mit dem vorigen Anhange von Amts wegen auf den

3. März,
14. April und
19. Mai 1886

übertragen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 20. November 1885.

(658—1)

Nr. 234.

Grinnerung

an die unbekannte wo befindliche Johann Besel, Marjana Besel, Michael Stupca von Zapotok, Johann Besel, Mathias Tanko, Agnes Tanko, Georg Virant, Michael Stupca, Agnes Tanko und Melchior Tanko'schen Kinder.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannten wo befindlichen Johann Besel, Marjana Besel, Michael Stupca von Zapotok, Johann Besel, Mathias Tanko, Agnes Tanko, Georg Virant, Michael Stupca, Agnes Tanko und Melchior Tanko'schen Kindern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernej Prijatelsj von Weinis Nr. 18 die Klage auf Verjährerklärung von auf seiner Realität Nr. 136 Steuer-gemeinde Weiniz sicherstellten Hypothek-forderungen eingebracht, und es sei hier über die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

17. März 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jurij Drobnič, Gemeindeworstand in Soderschij, als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Jänner 1886.

(402—3)

Štev. 512.

Oklic.

Zavoljo brezuspešne prve eksekutivne dražbe se bode dne 22. februarja 1886, ob 10. uri dopoldne, pri deželnem sodišči v Ljubljani, kakor je bilo uže v dotičnih oklicih v št. 265, 273 in 283 ljubljanskega uradnega lista objavljeno, tretja eksekutivna dražba Feliksu Majerju pripadajočega sedmoga dela hiše z zemljiščem št. 31 v Rožnih ulicah, vlož. štev. 255 katastralne občine mesto Ljubljana, vršila.

V Ljubljani dne 19. januvarja 1886.

(343—3)

Štev. 102.

Oklic.

C. kr. deželna kot trgovinska sodnija v Ljubljani daje Jarneju Kogoj, trgovcu v Kneži, na znanje, da je trgovska firma Goričnik & Ledenig tožbo *de praes.* 18. novembra 1885, štev. 8367, za plačilo 433 gld. 81 kr. zoper njega uložila, da je dan za skrajšano obravnavo tej tožbi

n a 12. aprila 1886,
dopoldne ob 9 uri, pri tukajšnji sodniji priredjen in da mu je, ker je odsoten, tukajšnji advokat dr. Fran Munda za varstvo njegovih pravic v tej pravdi kuratorjem postavljen.

To se mu za to naznanja, da bo vedel ali k obravnavi sam priti ali postavljenega kuratorja pooblastiti ali kakega druga zastopnika poslati, sicer bi se samo z kuratorjem razpravljalno in na podlagi razprave, kar je pravo, spoznalo.

V Ljubljani dne 9. januvarja 1886.

(419—3)

Štev. 9168.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metlki se je čez tožbo Bare Nemaničeve iz Želebeja št. 15 proti Josipu Benkoviču iz Želebeja zaradi 70 gld. s. pr. skrajšana razprava v skrajšanem postopku na

13. marca 1886

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metlki, uročil.

Toženec naj se omenjeni dan samu oglasi ali pooblaščenca ovadi, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku izroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metlki dne 16. januvarja 1886.

(417—3)

Štev. 10 279.

Tretji oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metlki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metlki dovoljuje se izvršilna dražba Martin Malesičevega, sodno na 603 gld. cenjenega zemljišča vložna štev. 27 davarske občine Radovič.

Za to določuje se tretji dražbeni dan na 6. marca 1886 od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metlki dne 22. decembra 1885.

(430—3)

Štev. 99.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metlki daje na znanje:

Na prošnjo Matije Bukovca iz Semiča dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kumpovega, sodno na 70 gld. cenjenega zemljišča *ad* davkarski občini Semič vloga štev. 1605.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

6. marca,

drugi na dan

7. aprila

in tretji na dan

7. maja 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leži v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metlki dne 10. januvarja 1886.

(601—2)

Štev. 142.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje na znanje:

Na prošnjo Marije Brence iz Hraš (po dr. Ivanu Tavčarju) dovoljuje se izvršilna dražba Fran Brentetovega, sodno na 5581 gold. cenjenega zemljišča pod vložno štev. 25 davčne občine Hraše.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

13. marca,

drugi na dan

13. aprila

in tretji na dan

13. maja 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi štev. I s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leži v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 13. januvarja 1886.

(370—3)

Štev. 109.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja neznano kje bivajočim Jakobu, Neži in Apoloniji Žlindra, Mariji Silc, Martinu Marn in Matiji Oberstarju in slučajnim njihovim pravnim naslednikom, da je Miha Francelj iz Jurjevice št. 4 zoper nje pri tem sodišči zavoljo zastarenja za njih na zemljišči njegovem vložna štev. 9 katastralne občine Jurjevica vknjiženih terjatev tožbo *de praes.* 8. januvarja 1886, štev. 109, vložil, vsled katere se je v sumarično razpravo določil dan na

3. marca 1886

ob 9. uri zjutraj s pristavkom § 18 sumarnega patentata.

Ker je bivališče toženih temu sodišču neznano, se je istim gosp. Janez Zobec, župan v Ribnici, postavil oskrbnikom *ad actum* na njih stroške in nevarnost.

Toženim se to objavi, da o pravem času sami pridejo k razpravi ali si druga zastopnika izvolijo ali pa imenovanemu oskrbniku za njihovo obrambo potrebne pomočke naznajo, sicer se bode v tej pravni zadevi s postavljenim oskrbnikom v smislu sodnega reda obravnavalo in razsodilo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dne 9. januvarja 1886.

(420—3)

tev. Š175.

Objava.

Umrlim Marjeti in Juretu Plesec iz Vidošič, oziroma njih pravnim naslednikom, se je gosp. Fran Stajer, c. kr. notar iz Metlike, oskrbnikom postavil in so se njemu dražbeni odkoli z dné 3. decembra 1885, št. 9845, vročili.

C. kr. okrajna sodnija v Metlki, dné 15. januvarja 1886.

(461—3)

Štev. 7801.

Oglas.

Na prošnjo Franceta Puppisa iz Spodnje Košane se izvršilna dražba na 2237 gold. cenjenega zemljišča Jožeta Novaka iz Gorenje Košane pod urb. štev. 712 graščine *ad* Postojina v treh obrokih dovoljuje, in sicer:

3. aprila,

4. maja in

7. junija 1886,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri teji sodniji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov. Zemljevidni izpis leži tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dné 2. novembra 1885.

(503—3)

Štev. 484.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metlki se je čez tožbo Franca Repovša iz Primosteka proti Jožefu Benkoviču iz Želebeja št. 15 zaradi 17 gld. 71 kr. s. pr. razprava v malem postopku na

26. marca 1886

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, uročil.

Toženec naj se omenjeni dan samu oglasi ali pooblaščenca ovadi, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči

C. kr. okrajna sodnija v Metlki dné 20. januvarja 1886.

(665—2)

Nr. 423.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Slat.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Slat hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Slat von Dobrava die Klage auf Gestattung der bürgerlichen Anschreibung ob der Realität Einl.-Nr. 607 ad Catastralgemeinde Grafendorf eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Slat von Dobrava als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gelegte, welchem es widrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verjährungszeit entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

(616—3)

Nr. 21787.

Übertragung executiver Feilbietungen.

Es sei die mit Bescheid vom 22. Oktober 1885, §. 18063, auf den 23. Dezember 1885, 23. Jänner 1886 und 24. Februar 1886 angeordnet gewejenen executiven Feilbietung der dem Johann Tomaj von Dravle gehörigen, gerichtlich auf 887 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 97 der Catastralgemeinde Dravle, zur Einbringung der Forderung des Josef Petrove aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 14. November 1882, §. 25405, per 186 fl. 48½ kr. §. A. auf den 24. Februar,

24. März und auf den 28. April 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Dezember 1885.

(614—3) Nr. 20118.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomajčič von Grožalendorf die sistierte dritte executive Feilbietung der dem Martin Vidic von Jerovavaš gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43, Band I, fol. 170 ad St. Marein, im Reassumierungsweg bewilligt, und hięzu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 20 Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintagegeben werden wird.

Die Licitationssbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationsscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 27 November 1885.

(642—3) Nr. 457.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Slat von Remškavaš die Klage auf Gestattung der bürgerlichen Anschreibung ob der Realität Einl.-Nr. 295 ad Catastralgemeinde Lukovl eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zupančič von Jezero als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

den 25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es widrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verjährungszeit entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

f. f. Bezirksgericht Treffen

Kalk! Kalk!

Vom 1. März an liefern ich frisch gebrannten schönen Kugelkalk um 1 fl. ö. W. pr. 100 Kilo, zum Hause oder Bauplatze gestellt, gegen frühere Bestellung und bei Abnahme von mindestens 2000 Kilo auf einmal.

Emil Krätschmer, Lustthal.

Soeben eingetroffen und vorrätig in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung, Laibach:

ZVONIMIR

Hrvatski ilustrovani koledar za godinu 1886. (689) 3—2

Dieser Familienkalender enthält außer dem Kalendarium einen umfangreichen, für Hausvormerkungen rubrizierten Theil, 30 Holzschnitte, das Schema von Kroaten und Slavonien, dann belletristische Beiträge und politische Uebersicht in reich illustriertem Umschlag. — Preis 60 kr., gebunden 80 kr.

Gratis erhält jeder Abnehmer zwei sehr hübsche Oelfarbendruck-Bilder.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätig:

Josipa Jurčiča Zbrani spisi.

I. zvezek: Deseti brat.
II. » Priovedni spisi: Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč moj slovenski polharji, Spomini starega Slovence.

III. zvezek: Priovedni spisi: Domjen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Vrban Smukov ženitev, Golida, Kozlovska sodba.

IV. zvezek: Priovedni spisi: Tihotapec, Grad Rojnine, Klosterski žolnir, Dva brata. (662) 2

V. zvezek: Priovedni spisi: Hčimstega sodnika, Nemški válpel, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.

in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Einsendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrendisse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Haontausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Beruhigung des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12.

Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigeschlossener Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt.

(623—2) Nr. 830.

Bekanntmachung.

Es sei den unbekannten Erben der verstorbenen Matthäus und Theresia Bernard von Studencice in der Person des Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und derselbe unter Ausfertigung des Feilsbietungsbescheides vom 16. Dezember 1885, §. 21571, angewiesen, die Hypothekarrechte dieser Curanden ob der in Execution gezogenen Realität des Executent Stefan Jannik in Studencice Nr. 4/16, Einl.-Nr. 5 ad Studencice, nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1886.

Soeben erschien das erste Heft vom

(702) 2—1

Sonnenschein

Ein humoristischer Hausfreund.

Herausgegeben und illustriert von Lothar Meggendorfer, Mitarbeiter der «Fliegenden Blätter». — Verlag von W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

Originalität und musterhafte Ausstattung haben sich vereinigt, um unter obigem Titel ein Werk des beliebten Humoristen Lothar Meggendorfer zu schaffen, welches in diesem Jahr zu den begehrtesten Unternehmungen gehören dürfte. Es erscheinen 12 Hefte a 60 kr. Das erste Heft liegt in unserer Buchhandlung zur Ansicht auf.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(401—2)

Nr. 305.

Executive Realitätenversteigerung.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat in der Executionsache des Franz Bahouc gegen Johann Jannik wegen 300 Gulden die executive Feilsbietung der im Grundbuche des f. f. Landesgerichtes Laibach sub Einlage Nr. 92 der Katastralgemeinde Karlstadt vorstadt vorkommenden, gerichtlich auf 2500 Gulden geschätzten Realität die Execution bewilligt und die Termine zur Vornahme auf den

8. März,

12. April und

10. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beifügen anberaumt, dass die Realität bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über den Schätzungs-wert, bei dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, wonach jeder Licitant vor dem Anbote 10 Prozent des Schätzungs-wertes als Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, der Grundbuchs-auszug und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Jänner 1886.

(459—2)

Nr. 8055.

Executive Realitätenversteigerung.

Auf Ansuchen des Franz Križaj von St. Peter als Cessiorär des Franz Smerdu von Neudirnbach (durch Dr. Den) wurde die executive Feilsbietung der auf 1130 fl. bewerteten Realität des Johann Smerdu von Neudirnbach sub Urb.-Nr. 4 ad Pfarrgilt Košana im drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

2. April,

7. Mai und

11. Juni 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der dritten Feilsbietung auch unter dem Schätzungs-wert versteigert werden wird.

Badium 10 Proc. — Der Grundbuchs-extract, das Schätzungs-Protokoll und die Feilsbietungs-Bedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

Dem Marcoritsch'schen Verlaße wird unter einem Herr Dr. Pitamic, Advocaat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt und diesem alle in dieser Executionsache für ersten bestimmten Bescheide zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

(545—2)

Nr. 64.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Kovačić von Senec als Machthaber des Johann Strutelj von Baverh die execut. Versteigerung der dem Johann Strutelj von Baverh gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153 1/2, Rectf.-Nr. 149 1/2, ad Grundbuch Nadisel, bewilligt und hiezu drei Feilsbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilsbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 7ten Jänner 1886.

(606—2)

Nr. 22034.

Edict zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Von dem f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass am 25. September 1883 zu Laibach, Quergasse Nr. 2, im Alter von 77 Jahren Leopoldine Kopriva, Tochter des 1766 zu Gottsche geborenen Franz Kopriva, späterhin Verwalter in Leopoldsruhe und Lustthal, und der Maria Anna geb. Merviz ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr

Dr. Anton Pfefferer, Advocaat in Laibach, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Laibach am 31. Dezember 1885.

(607—3)

Nr. 321.

Bekanntmachung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, dass für die unbekannte wo befindliche Asterpfandgläubigerin der bei der Realität Einl.-Nr. 185 ad Katastralgemeinde Waitsch für Maria Tomc haftenden Heiratsgutsforderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1843 per 1050 fl. Maria Ternovs aus Laibach — Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocaat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und unter Ausfertigung des executiven Feilsbietungsbescheides vom 24. November 1885, §. 19485, angewiesen wurde, die Rechte seiner Curandin nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

Laibach am 10. Jänner 1886.

(418—2)

Nr. 81.

Aufforderung an die unbekannten Erben.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass am 30. Dezember 1885 Mathias Migrisch zu Möttling ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so wurden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Smedej, Notariats-Concipient in Möttling, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbtheil ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet wird. Der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 9. Jänner 1886.

(638—3)

Nr. 4530.

Grinnerung an Maria Misic unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Misic unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Cäcilie Barle von Kaminje die Klage peto. Erfüllung und Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenparcele Nr. 313, Einl.-Nr. 15 der Katastralgemeinde Grafendorf, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geplagte vielleicht aus den f. f. Erblanden abwegend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Barle von Kaminje Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung auf den

25. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Geplagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geplagte, welcher es übrigens benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 9. Dezember 1885.